

Beförderungsstelle vs. A13 für alle

Beitrag von „Lindbergh“ vom 14. November 2018 17:18

Du kommst doch aus Bayern, Kathie. Gerade eure Regierung setzt sich doch gegen Inklusion und für die Stärkung der Förderschulen ein. Zugegeben, die Arbeit der Grundschullehrer ist in den letzten Jahren nicht einfacher geworden, aber ich finde, dass es dann doch noch einmal einen Unterschied zu der Arbeit eines Förderschullehrers gibt. Die Einen haben maximal 10%, die Anderen 100% Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Unterricht - und selbst bei den 10% ist häufig noch in irgendeiner Form Hilfe im Haus vorhanden (abgeordnete Förderschullehrer, Integrationshelfer, o.ä.). Weiterhin haben Förderschullehrer das ganze sonderpädagogische Wissen, das ein Grundschullehrer nicht besitzt, und unterrichten bis Klasse 10 und müssen damit ein tiefergehendes Fachwissen haben als Grundschullehrer (Sie besuchen im Studium meist die selben Veranstaltungen wie H/R-Lehramtsstudenten und haben auch später teilweise Schüler, die den Übertritt an die Hauptschule schaffen.). Außerdem kommt das große Thema "Übergang in die Berufswelt" bei ihnen hinzu. Daher finde ich einen Gehaltsunterschied zwischen Förder- und Grundschullehrern gerechtfertigt. Wofür ich hingegen bin, ist eine Ausweitung der Beförderungsmöglichkeiten (auch) im Grundschulbereich, sodass motivierte und leistungsstarke Grundschullehrer die Möglichkeit erhalten, karrieretechnisch und finanziell aufzusteigen.